



## Tätigkeitsbericht 2019

Caritas Schwarzwald-Alb-Donau

# Albstädter Tafel

Not sehen und handeln.  
**C a r i t a s**



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Einrichtung	2
2 Zielsetzung / Konzeption	2
3 Leistungsangebote	3
4 Öffentlichkeitsarbeit	4
5 Kooperationen / Vernetzungen / Gremienarbeit	4
6 Erfahrungen aus dem Tafelbetrieb	5
7 Fachliche Weiterqualifizierung der Mitarbeiter	5
8 Statistische Angaben	6

## 1. Einrichtung



Die Albstädter Tafel ist eine soziale Einrichtung der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau. Sie unterstützt wirtschaftlich und sozial benachteiligte Menschen in Albstadt und Umgebung. Gespendete Lebensmittel und Drogerieartikel werden bereitgestellt und können zu günstigen Preisen erworben werden. Die Tafel liegt zentral in der Innenstadt von Albstadt-Ebingen.

### Personal

Koordiniert wird die Albstädter Tafel von Frau Elvira Di Valentino mit einem Stellenumfang von 60 %. Sie ist ausgebildete Fachkraft für Lebensmittelsicherheit und hat langjährige Erfahrung in der Lebensmittelbranche sowie in der Tafelarbeit. Im Dezember 2019 konnte eine hauptamtliche Mitarbeiterin über die §16i-Förderung des Jobcenters Zollernalb (Teilhabechancengesetz) zu 75%-Stellenumfang zur Unterstützung der Marktkoordination eingestellt werden.

Zudem gehören zum Team der Albstädter Tafel 40 Ehrenamtliche, davon 21 Frauen und 19 Männer, die sich regelmäßig in der Lebensmittelvorbereitung, in der Warenausgabe, in der Verwaltung, als Fahrer, als Beifahrer, bei der Organisation von Veranstaltungen, bei der Gestaltung der Informationsständen oder in der Öffentlichkeitsarbeit engagieren. In 2019 konnten vier langjährige Ehrenamtliche das Ehrenamt in der Tafel aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr fortführen.

Ohne das breite und kontinuierliche Engagement ehrenamtlicher Helfer\*innen wäre vieles in der Tafel undenkbar. Im Rahmen des Projekts „Soziales Engagement“ engagieren sich zudem Schülerinnen, Schüler und Firmlinge aus den

Schulen vor Ort, sowie der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden.

Weiter beschäftigt die Tafel bis zu vier langzeitarbeitslose Menschen im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit (nach § 16d SGB II). Diese helfen unter Anleitung in der Tafel mit und werden so wiederum an den ersten Arbeitsmarkt herangeführt. Sie werden in der Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) gefördert und berufspädagogisch begleitet. Dabei haben diese gezielt die Möglichkeit sich im Rahmen unseres Projekts NIL (Nachhaltige Integration Langzeitarbeitsloser) beim Bewerbungsprozess und bei der Phase der Arbeitsaufnahme berufspraktisch coachen zu lassen. Zusätzlich gibt es für Straffällige die Möglichkeit, Sozialstunden in der Albstädter Tafel abzuleisten.

Die Albstädter Tafel unterliegt dem Fachbereich „Soziale Projekte“ der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau und wird von Herrn Andreas Budyky geleitet.

### Betriebszeiten

Die Betriebszeiten sind montags und donnerstags von 8:30 Uhr bis 15:00 Uhr und dienstags und freitags von 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr mittwochs ist die Albstädter Tafel geschlossen.

### Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten für den Verkauf sind **dienstags** und **freitags** von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

### Räumliche Ausstattung

Die Albstädter Tafel ist in einer ehemaligen Metzgerei untergebracht. Die baulichen und materiellen Voraussetzungen für den Tafelbetrieb sind durch einen Vorbereitungsraum mit großem Arbeitstisch, einen Trockenlagerraum für Trockenware wie Nudeln, Reis, Mehl, Zucker, Schokolade etc., sowie einen

begehbaren Kühlraum mit eingebautem Kühlaggregat für Obst, Gemüse, Molkereiprodukte und Kühlwaren gewährleistet. Vorhanden ist auch ein Verkaufsraum mit Regalen, Kühltheke, Kühlschränke, Gefrierschränke und Ladentheke mit Kasse, wie auch einem Wartebereich. Ein kleines Büro, ein Sozialraum sowie sanitäre Einrichtungen ergänzen die Räumlichkeiten. Zur Abholung der Lebensmittelspenden steht ein Kühltransportfahrzeug zur Verfügung.

## 2. Zielsetzung/ Konzeption

Die Zahl der Tafeln ist in den vergangenen Jahren gestiegen. Derzeit gibt rund 940 Tafeln in Deutschland (mehr als 140 in Baden-Württemberg). Der Grund hierfür ist, dass zunehmend mehr Menschen in Armut geraten und auf günstige Einkaufsmöglichkeiten angewiesen sind. In einkommensschwachen Familien steht am Wochen- oder Monatsende oftmals kein Budget mehr zu Verfügung, um sich mit Lebensmitteln zu versorgen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Oft wird die Bedürftigkeit dieser Menschen und Familien unterschätzt. Ziel unserer Tafel ist entsprechend dem Leitsatz der Caritas „Not sehen und handeln“, dabei zu helfen, die finanziellen Engpässe der betroffenen Menschen über ein günstiges Nahrungsmittelangebot zu überbrücken und die Auswirkung von Armut zu lindern. Hierzu stehen Ihnen auch die Beratungsdienste des Caritas-Zentrum Albstadt, der Stromspar-Check sowie die Secontique Kleider-Boutique und die bereits erwähnte Beratungsstelle (Nachhaltige Integration Langzeitarbeitsloser) zur Verfügung. Jedem bedürftigen Menschen wird dabei unabhängig von seiner Herkunft und Religion mit Respekt begegnet.

Die Albstädter Tafel sammelt qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel ein, die sonst Tag für Tag tonnenweise in den Müll landen würden,

obwohl sie noch verzehrfähig sind. Darüber hinaus gehören vermehrt Teig- und Süßwaren, Kräuter, Tee und „Non-Food“ wie Drogerie- und Kosmetikartikel und Hygieneartikel zum Sortiment der Tafel. Diese werden an Bedürftige zu einem günstigen Verkaufspreis weitergegeben. Einkaufsberechtigt sind Menschen mit geringem Einkommen, die sozialstaatlichen Leistungen beziehen wie:

- Arbeitslosengeld II
- Sozialhilfe
- Grundsicherung
- Hilfen nach dem Asylbewerbergesetz

aber auch:

- Rentner
- kinderreiche Familien
- Studenten
- überschuldete Haushalte

die nicht die Pfändungsfreigrenze überschreiten. Für eine vierköpfige Familie mit zwei Kindern liegt diese bei monatlich 2.120 Euro, bei Singles 1.180 Euro. Eine Einkaufsberechtigungskarte ist befristet und muss nach Ablauf verlängert werden. Damit die Hilfe auch da ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird, lassen die Tafeln die Bedürftigkeit durch Vorlage ihrer Einkommensnachweise, Kontoauszüge etc. nachweisen. Dabei wird erneut die finanzielle Situation des Antragsstellers überprüft.

Ein weiteres Ziel ist es langzeitarbeitslose Menschen, die ebenfalls von Armut betroffen sind, im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit (AGH) oder im Rahmen eines Ehrenamts wieder an das Arbeitsleben heranzuführen, um so ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen. Sie erhalten im Umgang mit Lebensmitteln, Fahrdienst und Verkauf arbeitsmarktnahe Praxiserfahrungen. Eine kontinuierliche Begleitung und qualifizierte Schulungsangebote ergänzen die Bemühungen der Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Die Tafel ist vor allem ein Ort der Begegnungen. Menschen erfahren wieder Wertschätzung und begegnen Ehrenamtlichen, die aus sozialer, caritativer und christlicher Motivation heraus, anderen Zeit zur Verfügung stellen. Auch die Möglichkeit der sozialen Teilhabe in Form ehrenamtlichen Engagements ist möglich.

Weitere Ziele der Tafelarbeit und deren Umsetzung sind in den Tafel-Grundsätzen des Bundesverbands der Tafeln geregelt.

### 3. Leistungsangebote

Der Arbeitsalltag der Tafel ist vielseitig und abwechslungsreich. Das Koordinieren von verschiedenen Arbeitsabläufen, die Akquise von Lebensmitteln und die Begleitung Ehrenamtlicher sind wichtige Bestandteile der Tafelarbeit. Ein weiterer Bestandteil der Arbeit sind die dazu gehörenden administrativen Aufgaben wie Datenverwaltung und Datenpflege.

#### Tafelstruktur

Nach festgelegten Fahrtrouten beginnt morgens das Fahrerteam (Fahrer und Beifahrer) bestehend aus 2 weiblichen und 11 männlichen Ehrenamtlichen um 8:30 Uhr die Tour. Sie holen die Warenspenden bei den Discountern und Spendern ab. Täglich werden rund 130 Kilometer zurückgelegt. Nach Umladen, Einladen, Ausladen bringen sie das Gebrauchsgut zur Tafel, dort werden sie vom Aufbereitungsteam bereits erwartet, dass diese sortiert, ausschneidet und säubert.

Die aufbereitete Ware wird in den entsprechenden Räumlichkeiten gelagert. An den Verkaufstagen Dienstag und Freitag werden am Vormittag die Waren in den Verkaufsraum gebracht, ausgezeichnet und präsentiert.



Vorbereitungsteam

Quelle: Elvira Di Valentino

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewegen jeden Monat über 1.000 Kisten mit Lebensmitteln, die vom Einzelhandel, Kirchengemeinden oder privaten Spendern zur Verfügung gestellt werden. Die Tafelnutzer finden ein ansprechendes und breites Sortiment vor, das gerecht verteilt wird. Verteilt werden kann alles, was den Qualitätsansprüchen der Tafel genügt, ausgenommen Suchtartikel. Was die Tafel nicht verkaufen kann, geht an den Bauer, an das Wildgehege Meßstetten, das Jakobus Haus Balingen oder zum gemeinnützigen Mittagstisch „Jung und Alt miteinander“ in Albstadt-Ebingen, an den ökumenischen Mittagstisch Truchtefingen, sowie an die Nachbartafeln Hechingen, Balingen und Sigmaringen.

Erstellte Dienstpläne garantieren den reibungslosen Ablauf der verschiedenen Einsatzbereiche. Die Tafel versteht sich nicht als Rundum-Versorger, sondern als Unterstützungsangebot zur Überbrückung für in Not geratene Menschen.

#### Lieferservice

Ein weiteres Angebot ist der Lieferservice. Dieser Service steht Tafelnutzern, die gesundheitlich in ihrer Mobilität sehr eingeschränkt sind, an den Verkaufstagen zur Verfügung. Drei Tafelnutzerinnen nahmen im Jahr 2019 regelmäßig den Service in Anspruch.

## Begegnungsort C-Punkt

Für die Kinder der Tafelnutzer wurde hierfür eigens ein Kindertreff zu den Verkaufszeiten der Tafel eingerichtet. Damit konnte die räumlich begrenzte Situation in der Tafel deutlich entlastet und insgesamt nutzerfreundlicher gestaltet werden. Im Rahmen der **MACH-DICH STARK-Initiative** werden Angebote und Events, wie zum Beispiel eine einwöchige Sommerfreizeit („Pack die Badehose ein“) für Kinder und Familientage angeboten. Zu Weihnachten wurde ein kostenloser Kinobesuch für die Kinder des Kindertreffs durch die evangelisch-methodistische Kirchengemeinde möglich gemacht. Eine Weihnachtsaktion „Weihnachtsfreude im Zollerndalbkreis“ des Fördervereins vom Kindergarten St. Josef in Grosselfingen ließen viele Kinderaugen leuchten. Der Kindergarten sammelten gespendete Kinderspielwaren für die Kinder der Tafel. 148 liebevoll verpackte Weihnachtspäckchen konnten so verteilt werden.



Weihnachtsaktion Förderverein Grosselfingen

Quelle: Budisky

## 4. Öffentlichkeitsarbeit

Kontinuierlich werden Flyer der Albstädter Tafel aktualisiert und in verschiedenen Einrichtungen ausgelegt. Hinweise und Veröffentlichungen in den Kirchengemeinden, regionalen Tageszeitungen und Amtsblättern in Albstadt und Umgebung tragen dazu bei, die Tafel bekannter zu machen. Die Tafel ist auch im Internet auf den Seiten der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau zu finden. Die Tafel stellt sich durch verschiedene Veranstaltungen in der Öffentlichkeit vor. Zudem ist sie

regelmäßig im Zuge von Spendenaktionen in der regionalen Presse vertreten.

## 5. Kooperationen/ Vernetzungen/ Gremienarbeit

### Örtliche Lebensmittelhändler / Spendenaktionen

Die Albstädter Tafel unterhält zu allen örtlichen Supermärkten und Lebensmittelhändlern wichtige Kooperationsvereinbarungen über die regelmäßige Lebensmittelabgabe. Dadurch wird es uns möglich, Bedürftige in der Tafel regelmäßig mit Lebensmitteln und Drogerieartikeln zu versorgen. Zusätzlich zu den regelmäßigen Spenden der Supermärkte und Lebensmittelhändler, finden auch vereinzelt Spendenaktionen statt, die gezielt den Tafelnutzern zu Gute kommen.

Im Juli 2019 fand zum Beispiel die EDEKA Kauf-eins-mehr-Aktion statt. Zusammengestellte Aktionstüten im Wert von 5,-Euro konnten von Kunden vor Ort erworben werden und zu Gunsten der Tafel gespendet werden.

Im November 2019 fand die REWE Kauf-eins-mehr-Aktion statt. Zusammengestellte Aktionstüten im Wert von 5,-Euro konnten von Kunden erworben und zu Gunsten der Tafel gespendet werden.

### Caritas im Lebensraum - Gemeindefahe Netzwerke

Ende September und Anfang Oktober 2019 fanden Spendenaktionen der Kirchengemeinden im Rahmen des Erntedankfestes statt.

Ende Oktober unterstützte das Katholische Dekanat Balingen und die Kirchengemeinden Albstadt im Rahmen des Prozesses „Kirche am Ort (KiamO)“ und „Caritas im Lebensraum“ die Albstädter Tafel. Im Rahmen der Tütenaktion „Teilen schmeckt beiden“ wurden in den Kirchengemeinden 345 Tüten mit Lebensmitteln und Drogerieartikeln für die Tafel gesammelt.



Tüten-Spenden-Aktion der Kirchengemeinden

Quelle: Budisky

Weiter erfolgte eine erfolgreiche Spendenaktion an den drei Ebinger Grundschulen und der Schiller-schule (Werkrealschule) in Onstmettingen: Grundschüler sammelten zum Thema „Armut ist ein Thema“ Lebensmittel und Gegenstände des täglichen Bedarfs und spendeten es an die Tafel.



Spendenaktion Oststadtschule

Quelle: Schwarz

Die Schüler\*innen der Schiller-schule waren aufgefordert im Rahmen des Projekts „Welt-fair-Änderer“ 955 Produkte zu sammeln, die die Albstädter Tafel besonders benötigt. Im Rahmen dieser Spendenaktion konnten 1494 Lebensmittel und Drogerieartikel gesammelt werden.

Angeregt wurden die Aktionen durch den Dekanatsbeauftragten Andreas Schwarz vom Katholischen Dekanat in Balingen und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in Balingen.



Schulwette WeltfairÄnderer

Quelle: Schwarz

Vinz-Kinder der Ignaz-Demeter Schule in Lautlingen sammelten

zum Thema „Miteinander Teilen“ Lebensmitteln für die Tafel.

### Unterstützung örtlicher Einrichtungen und Firmen

Im April spendete die Firma Narr Isoliersysteme eine Auffahrtsrampe für die Tafel. Anfang November konnte von der Stiftung Human aktiv eine Geldspende entgegen genommen werden. Ende November spendete die Kirchengemeinde Oberdigesheim eine Vielzahl an Grundnahrungsmitteln. Anfang Dezember initiierte der Kreisverband Zollernalb der Jungen Union zu Gunsten der Tafel eine Kaufmehraktion. Mitte Dezember sammelten Schülerinnen und Schüler der Realschule Meßstetten im Religionsunterricht Lebensmittel zu Gunsten der Albstädter Tafel. Ende Dezember überreichte der schwäbische Albverein Tailfingen eine Geldspende. Weiter freuen wir uns sehr darüber, dass uns die Stadt Albstadt für das kommende Jahr über die Roll-Stiftung finanziell bei der Renovierung der Tafel unterstützen wird.

### Der Beirat der Albstädter Tafel

Der Beirat der Albstädter Tafel trifft sich zweimal im Jahr. Er setzt sich aus Haupt- und Ehrenamtlichen der jeweiligen Kirchengemeinden, der Diakonischen Bezirksstelle, der Stadt Albstadt und der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau zusammen. Er dient dem gegenseitigen fachlichen Austausch und zur Information über Neuentwicklungen, sowie der Transparenz der Tafelarbeit insgesamt.

### Die örtlichen Kirchengemeinden

Besonders wichtig ist uns der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den örtlichen Kirchengemeinden. Einerseits sind die Kirchengemeinden mit ihren Vertretern in unserem Beirat vertreten, andererseits sind sie in ihren Gemeinden wichtige Impulsgeber für kreative Spenden- und Hilfsaktionen.

### Die Nachbartafeln und die Mitgliedschaft im Bundes- und Landesverband der Tafeln e.V.

Die Albstädter Tafel steht mit den Nachbartafeln (Hechingen, Balingen und Sigmaringen) in gutem Kontakt und fachlichen Austausch. Sie ist auch Mitglied im Landesverband der Tafeln in Baden-Württemberg e.V. und dem Bundesverband der Tafeln in Deutschland e.V.

## 6. Erfahrungen aus dem Tafelbetrieb

Grundsätzlich werden in unserer Tafel nur zu 100% verzehrbare Lebensmittel angeboten. Die Hygiene- und Lebensmittelvorschriften werden von uns täglich überprüft und erfüllt. Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die erfolgreiche Tafelarbeit ist, dass die Vorschriften der bestehenden gesetzlichen Verordnungen zur Lebensmittelhygiene eingehalten werden. Wichtig dabei ist die Dokumentation der Maßnahmen, die die Tafel zur Qualitätssicherung trifft. Das heißt konkret, dass die ausgegebenen Waren rückverfolgbar sein müssen. Jede Warenspende wird anhand eines Lieferscheines aufgezeichnet. Entsprechend der Kriterien des Hazard Analysis and Critical Control Points (HACCP) sind alle notwendigen Reinigungspläne erstellt worden, notwendige Kontrolllisten werden aktuell geführt und abgelegt. Diese werden regelmäßig durch das Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung überprüft. Zudem wurde es uns ermöglicht, große Lebensmittelgebilde in kleine Packungen abzufüllen und an die Tafelnutzer zu verteilen.

Weiter sei noch erwähnt, dass Mülltrennung und Abfallentsorgung nach wie vor ein großes Problem in der täglichen Praxis des Tafelbetriebs darstellen: Lebensmittelreste, Mengen an Plastikmüll (gelber Sack), Restmüll, Papier und Kartonnagen, Glas und Holzkisten müssen

der jeweils richtigen Entsorgung durchgeführt werden, wodurch hohe finanzielle Kosten entstehen. Hier ist die Tafel regelmäßig um eine ständige Optimierung und Reduzierung der Abfallentsorgung bemüht und an neuen Lösungen interessiert.

Die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdient eine besondere Wertschätzung. So fand in 2019 – wie es jedes Jahr gute Tradition ist – ein Neujahrsempfang unserer Ehrenamtlichen durch die unsere Regionalleiterin, Frau Manuela Mayer, statt. Im Mai ging es für unsere Ehrenamtlichen nach Bad Buchau am Federsee. Auf dem Programm standen ein Spaziergang auf dem bekannten Federseesteg, eine Besichtigung der Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau u. Pfarrkirche St. Peter und Paul“ und eine abschließende Einkehr. Im August fand das sommerliche Grillfest auf dem Roßberg statt.



Ehrenamtsgrillfest Soziale Projekte 2019  
Quelle: Budisky

## 7. Fachliche Weiterqualifizierung der MitarbeiterInnen

2019 haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Albstädter Tafel im Gesundheitsamt Hechingen an einer HACCP-Schulung teilgenommen und ein amtliches Gesundheitszeugnis erhalten. Im November fand für alle Ehrenamtliche eine Fortbildung zum Thema: „„Neuer Nachbar – Neue Nachbarin““ statt. Zum Zwecke des kollegialen Austauschs finden regelmäßige Mitarbeiter- und Fahrerversammlungen statt.

Elvira Di Valentino besuchte in Stuttgart einen eintägigen Fachtag

des Landesverbands der Tafeln e.V.

Marktkoordinatorin

## 8. Statistische Angaben

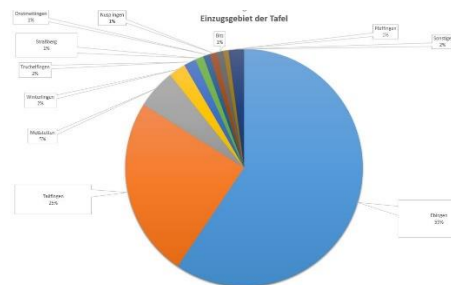
Die Albstädter Tafel wird von 21 Lebensmittelgeschäften, 9 Bäckereien und 3 Drogeriemärkte aus Albstadt und Umgebung unterstützt. Mehrere handelsübliche Lebensmittelkisten werden gespendet. Der größte Teil der Ware, der Anteil liegt bei 90%, besteht aus Obst, Gemüse und Backwaren. Kühlprodukte und Nahrungsmittel wie Nudeln, Reis, Zucker, Mehl, Öl, Konserven etc. sind Mangelware und werden deshalb nur in begrenzten Mengen abgegeben. Im Drogeriesortiment herrscht ständig Mangel.

Gezielte private Sachspenden, z.B. im Bereich der Trockenware oder Drogerieartikel, bereichern daher regelmäßig unser Verkaufssortiment. Geldspenden werden u.a. für Betriebskosten (z.B. Miete, Strom, Ausstattung oder Fahrzeugkosten), sowie für Ehrenamtliche, Unterstützung von Tafelnutzern oder auch Projekte wie Kochkurse und Angebote für Tafelnutzer im C-Punkt verwendet.

Auch in 2019 konnten leichte Spendenrückgänge der Lebensmittelmärkte registriert werden. Versorgungsengpässe konnten jedoch durch gezielte Spendenaufrufe und Spendenaktionen weitgehend ausgeglichen werden.

Die gute wirtschaftliche Entwicklung in der Region und die niedrige Zahl an Arbeitslosen im Zollernalbkreis spiegelt sich auch im relativ niedrigen Niveau der Kundenbesuche seit dem Jahr 2017. Ein leichter Zuwachs der Kundenbesuche ist dennoch für das Jahr 2019 zu vermerken (vgl. Tabelle). 316 Haushalte besuchten regelmäßig die Albstädter Tafel.

Die meisten Tafelnutzer kamen aus Ebingen, gefolgt von Tailfingen, Meßstetten, Winterlingen und Truchtlfingen.



Albstadt, den 27.01.2020

Elvira Di Valentino



---

Herausgeber:  
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau  
Königstraße 47  
78628 Rottweil  
Telefon: 0741/246-153  
Telefax: 0741/1755751  
E-Mail: [region@caritas-schwarzwald-alb-donau.de](mailto:region@caritas-schwarzwald-alb-donau.de)  
[www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de](http://www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de)  
Rechtsträger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V

Foto: Budisky  
Gestaltung: Elvira Di Valentino